

Ort:

Edenburg

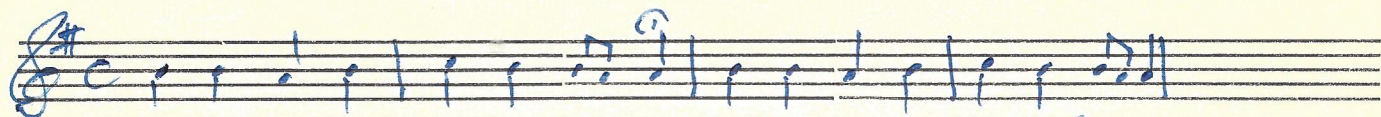
Überlieferer:

Josef Wahnenkamp

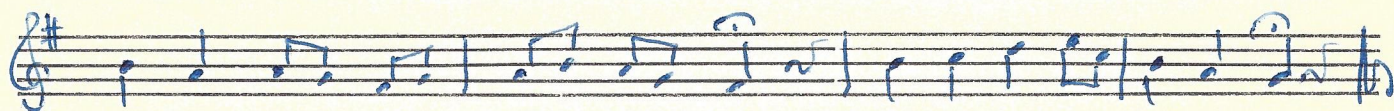
Aufzeichner und Einsender:

K. M. Klier

152/19



1. Laß mich deine Leiden singen, dir des Mitleids Opfer bringen,



unver-schuld-tes Got-tes-lamm, das von mir die Sünde nahm.

Refrain (nach derselben Weise):

Jesus, drücke deine Schmerzen
tief in aller Christen Herzen,
Laß mich deines Todes Pein
Trost in meinem Tode sein!

2. Im Gericht für Menschen treten,
zum erzürnten Vater beten,
seh ich dich mit Blut bedeckt,
auf den Ölberg hingestreckt.
Jesus, drücke

3. Dich zu binden und zu schlagen,
zu beschimpfen und zu plagen,
nahet sich der Feinde Schwarm
und du gibst dich willig dar.

4. Von den Richtern, die dich hassen,
wilden Kriegern überlassen,
strömet dein unschuldig Blut
unter heuchler Geißler Wut.

5. Unter lautem Gott und Hohn
seh ich eine Dornenkrone,
die, o Heiland, scharf gespitzt,
deine Stirne schmerzlich ritet.

6. Wundenwoll, erbläst, entkräftet,
an das Opferholz geheftet,
seh ich, wie ein Gottmensch stirbt,
und den Sündern Heil ererbt.

7. Heiland, meine Missetaten
haben dich verkauft, verraten,
dich gezeibelt und gekrönt,
an dem Kreuze dich verhöhnt!
Ach, es reut mich vom Herzen!
Laß, mein Heiland, deine Schmerzen,
deines Miltler-todes Pein
nicht an mir verloren sein.